

INSM-Regionalranking

Das Stärken-Schwächen-Profil

Landkreis Freising

Top Ten bundesweit: wenig Grund zur Klage - außer bei der Kitabetreuungsquote und den öffentlichen Schulden

Der Landkreis Freising belegt mit 60,7 Punkten Platz zehn von insgesamt 409 Kreisen und kreisfreien Städten im zweiten wissenschaftlichen Regionalranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM). Innerhalb des Landes Bayern belegt der Landkreis Freising Platz acht unter 96 Kreisen und kreisfreien Städten. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Kaufkraft, Bruttoinlandsprodukt und Ausbildungsplatzdichte. Wo der Landkreis Freising punktet - und wo nicht, zeigt folgende Übersicht:

Stärken:

- Auf 100 Einwohner im Kreis Freising kommen 1,0 Arbeitslosengeld-II-Empfänger. Bundesweit sind es im Durchschnitt 5,6 Bezieher von ALG II. Das bedeutet Rang zwei bundesweit und Rang zwei unter 96 untersuchten Kreisen in Bayern.
- Beim Demografieindex, einem Sammelindikator, der die Altersstruktur der Bevölkerung - zum Beispiel das Zahlenverhältnis zwischen Jung und Alt - wiedergibt, erreicht der Kreis Freising einen Indexwert von 136,3 Punkten. Platz vier im bundesweiten Vergleich. Landesweit kommt der Kreis Freising damit auf Rang zwei unter 96 analysierten Städten und Kreisen.
- Die Einkommensteuerkraft vermittelt einen Eindruck von der regionalen Einkommenssituation: Im Kreis Freising beläuft sie sich auf 465 Euro je Einwohner. Rang zwölf bei einem bundesweiten Mittelwert von 282 Euro. In Bayern erreicht der Kreis Freising Rang acht von 96.

Schwächen:

- Die Arbeitskosten je Arbeitnehmer belaufen sich im Kreis Freising auf 38.230 Euro. Im Bundesmittel liegen diese Kosten, die sich aus dem Bruttolohn beziehungsweise -gehalt und den Sozialversicherungsbeiträgen zusammensetzen, bei 31.846 Euro. Damit kommt der Kreis Freising bundesweit auf Rang 379. Innerhalb von Bayern ergibt das Rang 87.
- Im Kreis Freising werden 48,5 Prozent aller Kinder unter sechs Jahren in Kindertageseinrichtungen betreut. Bundesweit liegt der Anteil bei 54,3 Prozent. Damit belegt der Kreis Freising Rang 295 im INSM-Ranking. Unter 96 Städten und Kreisen in Bayern wird Rang 58 erreicht.
- Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände belaufen sich im Kreis Freising auf 1.608 Euro je Einwohner. Bundesweit sind es im Schnitt 1.456 Euro. Das sorgt für Rang 281 im INSM-Ranking und Platz 72 unter 96 Städten und Kreisen in Bayern.

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>

Landkreis Freising in Zahlen

Gesamtranking			Bundesland	
Punkte	Platz	Bester Kreis	Platz	Bester Kreis
60,7	10	Landkreis München	8 von insg. 96	Landkreis München

Regionalranking

Indikator	Dimension	Wert	Mittelwert	Rang		Bester Kreis*
				Bund	Land	
Wohlstand	Punkte	16,2	12,5	25	11	LK Starnberg
Kaufkraft 1)	Indexwert	136,9	100,0	17	8	LK Hochtaunuskreis
Einkommensteuerkraft 2)	Euro je Ew	465	282	12	8	LK Hochtaunuskreis
Arbeitsmarkt	Punkte	15,7	12,5	13	10	LK Eichstätt
Arbeitslosenquote 3)	Prozent	2,8	8,4	6	5	LK Eichstätt
Arbeitsplatzversorgung 4)	Prozent	64,9	60,0	49	28	LK Tuttlingen
Struktur	Punkte	18,1	15,0	6	3	LK München
BIP je Einwohner	Euro	45.247	28.534	34	18	LK München
Gewerbesaldo 5)	je 1.000 Ew	2,6	1,4	46	26	KS Frankfurt am Main
Pendlersaldo 6)	je 100 Ew	5,2	-0,8	85	25	KS Schweinfurt
ALG-II-Empfänger	je 100 Ew	1,0	5,6	2	2	LK Eichstätt
Junge Arbeitslose 7)	Prozent	1,3	3,5	17	13	LK Eichstätt
Demografie	Index	136,3	100,0	4	2	LK Cloppenburg
Straftaten	je 100.000 Ew	4.804	6.786	108	62	LK Straubing-Bogen
Private Verschuldung 8)	Prozent	7,2	9,6	88	62	LK Eichstätt
Gemeindliche Steuerkraft 9)	Euro je Ew	1.178	765	33	10	KS Frankfurt am Main
Öffentliche Schulden 10)	Euro je Ew	1.608	1.456	281	72	KS Dresden
Standort	Punkte	10,7	10,0	29	14	LK München
Produktivität 11)	Euro	71.558	58.299	24	8	LK München
Arbeitskosten 12)	Euro	38.230	31.846	379	87	LK Bad Doberan
Hochqualifizierte 13)	Prozent	9,5	7,8	89	12	KS Erlangen
Ingenieure 14)	Prozent	4,6	2,2	25	7	KS Erlangen
Gästeübernachtungen	je Ew	4,1	4,8	142	41	LK Rügen
Kita-Betreuungsquote 15)	Prozent	48,5	54,3	295	58	KS Neubrandenburg
Ausbildungsplätze 16)	Prozent	105,2	98,9	30	30	LK Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

1) Indexwert nach eigener Berechnung auf Basis von GfK-Kaufkraftdaten

2) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

3) bezogen auf abhängige Erwerbspersonen

4) Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Wohnort) und der geringfügig Beschäftigten (Wohnort) an den Erwerbsfähigen (Einwohner im Alter von 15 bis 65 Jahren) in %

5) Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen

6) Saldo aus SV-Beschäftigten am Arbeitsort und SV-Beschäftigten am Wohnort

7) Anteil der Arbeitslosen unter 25 an den Einwohnern von 15-25

8) Anteil der privat Verschuldeten an den Einwohner über 18

9) Grundsteuer, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil aus Einkommensteuer und Umsatzsteuer (abzügl. Gewerbesteuerumlage)

10) inkl. Eigenbetriebe

11) BIP je Erwerbstätigem

12) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer

13) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder FH-Abschluss

14) je 100 SV-Beschäftigte

15) Anteil der betreuten Kinder unter 6 Jahren

16) Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager

* KS = Kreisfreie Stadt; LK = Landkreis

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>